

WIE WAR DAS MIT DEM IMPFEN?



WIE WAR DAS MIT DEM IMPFEN?



Was nicht unerwähnt bleiben darf....

... wie jede Medikation ist auch ein Impfstoff nicht frei von jeglichen Risiken und Nebenwirkungen. Für die rationale Abwägung braucht es aber die Betrachtung beider Seiten: die Auswirkung der Erkrankung und die der Impfung...

...aber...

...Impfungen sind unsere beste Waffe gegen Krankheiten, die noch vor Jahrzehnten unzählige Todesopfer gefordert haben.

Welche Nebenwirkungen sind zu den neuartigen Vakzinen bekannt?

Vorab – in den allermeisten Fällen gab es bislang keine, oder nur milde, von anderen Impfungen bekannte Reaktionen! Wenn Impfreaktionen aufgetreten sind, waren dies die häufigsten Nennungen:

- Schmerzen an der Einstichstelle
- Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelschmerzen
- Schüttelfrost
- Gelenkschmerzen
- Fieber

Bei einigen wenigen Menschen gab es eine Schwellung der Lymphknoten, bei anderen eine vorübergehende Gesichtslähmung. Direkt am ersten Tag der Impfung in Großbritannien haben vier Menschen stark allergisch reagiert. Alle vier waren jedoch starke Allergiker und hätten eigentlich nicht geimpft werden dürfen.

Deshalb: Bei bekannten schweren Allergien oder bereits schweren Reaktionen auf eine Impfung in der Vergangenheit, sollte eine Impfung mit einem Arzt diskutiert werden.

Gibt es gefährliche Langzeitfolgen?

Die Studienphasen I bis III sollen die Sicherheit der Impfstoffe gewährleisten. In den Phase III-Studien sind zehntausende Menschen geimpft worden. Es ist jedoch erst wenige Monate her, dass diese Leute geimpft wurden. Bislang konnten nur Wirkungen erfasst werden, die in dieser Zeit auftraten. Ob es nicht doch seltene Langzeitfolgen geben kann, wird nie sicher ausgeschlossen werden können. Aber es ist wie bei jedem Medikament: Es bleibt immer ein Restrisiko. Um sehr seltene Wirkungen zu entdecken, muss man schlicht und einfach zunächst sehr, sehr viele Menschen impfen.

Warum soll ich mich dann gegen COVID-19 impfen lassen?

COVID-19 als Erkrankung infolge einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus ist noch relativ neu. Erst seit Ende 2019 werden hier Erfahrungen gesammelt und erforscht. Was sich derzeit sagen lässt, es handelt sich nicht nur um eine reine Lungenkrankheit. Auch das zentrale Nervensystem, das Herz, die Nieren und andere Organe können erkranken. Langzeitfolgen einer überstandenen Erkrankung sind nicht abzusehen und bleiben noch im spekulativen Bereich. Wenngleich das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufes und das Todesfallrisiko bislang unbestritten bei älteren Bevölkerungsschichten liegt, werden beobachtbar auch immer wieder jüngere Menschen ernsthaft krank. Ob das an Mutationen liegt, kann noch nicht sicher gesagt werden.

Eines ist jedoch sicher: COVID-19 ist in keinsten Weise mit der uns allen bekannten Virusgrippe vergleichbar. COVID-19 ist tödlicher (in den westlichen Industrienationen etwa 3fach). Mit bislang weltweit über 2,6 Millionen Toten.

Es gibt im Prinzip nur drei Lösungswege aus der Pandemie:

1. Wir treffen keine Maßnahmen. Innerhalb kurzer Zeit kollabieren Krankenhäuser, Rettungsdienste, die Haus- und Fachärztliche Versorgung, einfach gesprochen – unser Gesundheitssystem.
2. Wir erreichen ohne Impfung Herdenimmunität. Mathematiker gehen bei diesem Modell von etwa fünf bis sechs Jahren aus. Temporäre Lockdowns (um unser Gesundheitssystem am Leben zu erhalten) inklusive...
3. Die Herdenimmunität wird durch eine „Durchimpfung“ der Bevölkerung erreicht.

Wie wollen Sie sich entscheiden?

Eine gemeinsame Aktion

des CSU Ortsverbandes Zusmarshausen und der Freien Wähler Zusmarshausen

Quellen: RKI, Johns-Hopkins-University, Quarks-Online
Stand: 08.03.2021

Bilder/Grafiken: freepik.com

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit Monaten hält eine, in unserer Lebensspanne hoffentlich einmalige, gefährliche Pandemie die Welt und unser aller Leben in Atem – und aus dem Land der Dichter und Denker wird das Land der Bedenkenträger und (Ver-)Querdenker.

Natürlich darf jeder eine eigene Meinung haben – schließlich leben wir in einer offenen Gesellschaft und diese Meinungsfreiheit wurde hart erkämpft. Allerdings erscheint uns das Abstreiten einer pandemischen Lage, die Verharmlosung der Erkrankung oder der Verweis, es betreffe ja „eh“ nur die Älteren als nicht gerechtfertigt. Diese Ansichten werden zum Glück nur von einer Minderheit vertreten. Die große Mehrheit sieht durchaus die Gefahren und informiert sich in vielfältiger Form, wodurch differenzierte Blickweisen entstehen. Denn, COVID-19 ist in keinsten Weise mit der althergebrachten und gewöhnlichen Grippe zu vergleichen. COVID-19 ist tödlicher. Diese Mehrheit ist auch bereit, Einschränkungen zum Schutz besonders gefährdeter Personen- und Altersgruppen in Kauf zu nehmen. Sie alle sehen es vielmehr als ein Gebot der Menschlichkeit.

Christian Weldishofer
Ortsverbandsvorsitzender
CSU Ortsverband Zusmarshausen



Wir sind uns alle einig, dass Maßnahmen der Politik hinterfragt und kritisiert werden dürfen, vielmehr sogar sollen und müssen. Das ist Demokratie. Das ist unser Wertesystem. Dennoch muss auch in der jetzigen Zeit ein menschlicher und sachlicher Umgang miteinander das Ziel bleiben.

Das Erreichen der sogenannten Herdenimmunität ist der einzige gute und umsetzbare Ausweg aus dieser Krise. Realisiert werden kann das aber nur durch eine Durchimpfung der Bevölkerung. Auf den nachfolgenden Seiten haben wir viele einfache, sachliche und neutrale Informationen über die Impfung gegen das Sars-CoV-2-Virus zusammengestellt.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit!
In Ihrem und unser aller Interesse!

Eine gemeinsame Aktion des
CSU Ortsverbandes Zusmarshausen
und der Freien Wähler Zusmarshausen

Thomas Günther
1. Vorsitzender
Freie Wähler Zusmarshausen

